

**MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG
INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS
INSTRUCTIONS DE MONTAGE ET D'UTILISATION**

30.03.2022

SCHNELLHÖHENVERSTELLBARE ANHÄNGEBÖCKE

QUICK HEIGHT-ADJUST TOWING FRAMES

SUPPORT D'ATTELAGE RÉGLABLE EN HAUTEUR RA- PIDE

WICHTIGE HINWEISE:

siehe Anhang oder separates Dokument BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

IMPORTATANT NOTES:

see attachment or separate document BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

NOTES IMPORTANTES:

voir annexe ou document séparé BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

SCHNELLHÖHENVERSTELLBARE ANHÄNGEBÖCKE

1. TECHNISCHE DATEN UND BEZEICHNUNGEN:

VERWENDUNGSBEREICH:

Zum Einsatz an land- oder forstwirtschaftlichen (lof)-Zugmaschinen.

TYPGENEHMIGUNG UND KENNWERTE:

siehe Typenschild, Typgenehmigung, Produktdatenblatt oder Einzelgutachten.



HINWEIS:

Sofern nach geltenden nationalen Zulassungsbestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes für die Inanspruchnahme der Kennwerte zusätzliche amtliche Genehmigungen erforderlich wären, sind diese zu beantragen.

VERBINDUNGSEINRICHTUNGEN:

Anhängeböcke (Ahb's) können, falls vorhanden, mit fest eingebauten Verbindungseinrichtungen wie z.B. einem Zugzapfen (Piton-Fix) oder einer Kupplungskugel 80 betrieben werden.

Weiterhin sind Ahb's mit folgenden Verbindungseinrichtungen zu betreiben, siehe Produktdatenblatt des jeweiligen Anhängesockes:

- > einer automatischen Walterscheid -Anhängerkupplung mit Fangmaul IN2000 oder IN2000X.
- > einer nichtselbsttätigen Walterscheid -Anhängerkupplung mit Fangmaul IN5410 oder KU5400.
- > einem Walterscheid -Pitonbock PB5300 oder PB5300K.
- > einem Walterscheid -Kugelbock KB8300 oder KB8300K.
- > einem Walterscheid -Kugel-Innenteil KI8300.
- > einem geeigneten Walterscheid -Kugelbalken Typ KBa, falls eine Abstützung hierfür im Ahb vorhanden ist.
- > einem geeigneten Walterscheid -Pitonbalken Typ PBa, falls eine Abstützung hierfür im Ahb vorhanden ist.
- > einem geeigneten Zugpendel, falls eine Abstützung hierfür im Ahb vorhanden ist.



WICHTIG:

Im Betrieb mit einer der obigen Verbindungseinrichtung sind die Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie die Kennwerte zu beachten. Maßgeblich ist der jeweils geringere Wert.



WICHTIG:

Beim Einsatz von anderen Verbindungseinrichtung sind die wirksamen Stütztlängen zu beachten. Sie müssen kleiner oder gleich denen der für den Anhängesock max. angegebenen Stütztlängen sein.

AUSFÜHRUNGEN:

(siehe Bilder 3-6)

Anhängesocke können in verschiedenen Ausführungen gebaut werden. Bei Walterscheid werden folgende Kennbuchstaben der Bock-Type in den Ausführungsbezeichnungen verwendet:

- > L: „langer“ Bock, lange Rastschiene.
- > F: „französischer“ Bock, mit fest eingebautem Piton-Fix und Rastschiene.
- > K: „kurzer“ Bock, kurze Rastschiene, zur Kombination mit Pick-Up Hitch.
- > KK: „Kugelkupplung“, mit fest eingebauter Kugel 80 und Rastschiene.

Es existieren nicht zwangsläufig zu jedem Anhängesocktyp alle Ausführungen!



WICHTIG:

Beim Einsatz einer Verbindungseinrichtung oberhalb der Zapfwelle sind die Angaben des Fahrzeugherstellers hinsichtlich der Stützlasten zu beachten, in der Regel beträgt diese 2 t.

Beim Einsatz einer Verbindungseinrichtung sind nur unterhalb der Zapfwelle höhere Stützlasten möglich, siehe Typgenehmigung oder Einzelgutachten.

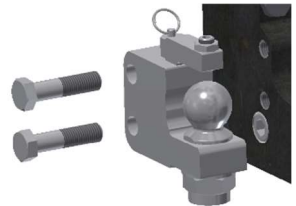
ZUGÖSEN:

Der Zugzapfen (Piton-Fix) ist geeignet zur Verbindung mit Zugösen nach ISO 5692 und ISO 20019 (eingeschränkt, siehe auch Betriebsanleitung der Zugöse).

Die Kupplungskugel 80 ist geeignet zur Verbindung mit Zugkugelnkupplungen (Kugelkalotten) gemäß ISO 24347.

ZWANGSLENKUNGSBAUTEILE:

Die Anhängerböcke mit den Ausführungsbezeichnungen KK sind mit Zwangslenkungsbauteilen vom Typ ZWL 50 oder ZWL 30 nachrüstbar, hierbei sind die Lenkkräfte des Anhängers zu beachten. Die Zwangslenkungsteile werden seitlich an zwei M20-Gewindebohrungen geschraubt (siehe Bild rechts). Gegebenenfalls ist hierfür ein Adapter notwendig. Das Anzugsmoment der M20-Schrauben beträgt 660 Nm.



Typ	Art	Lenkkrft max.	Gegenstück
ZWL 50	Kugel 50 mm	20 kN	Kalotte 50
ZWL 25/30	Bolzen 25 bzw. 30 mm	40 kN	Gelenklager ISO 12240 Form G

Siehe auch Anhang oder separates Dokument BA_TASC_400013, www.walterscheid.com/downloads/.



WICHTIG:

Bei allen in diesem Dokument beschriebenen Demontage-/Montagemaßnahmen sind zur Vermeidung von Verletzungen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Sicherheitsschuhe zu tragen.

Umwelt:

Schmierstoffe können in die Umwelt gelangen. Um Umweltverschmutzung zu vermeiden: Schmierstoffe in geeigneten Behältern auffangen, lagern und ordnungsgemäß entsorgen.

2. MONTAGE UND BEDIENUNG IM ZUSAMMENHANG MIT DER RASTSCHIENE:

ANHÄNGERBOCK IM BETRIEB MIT EINER VERBINDUNGSEINRICHTUNG IN DER RASTSCHIENE:

siehe Anhang oder separates Dokument BA_TASC_400027, www.walterscheid.com/downloads/.

- > Geeignete Verbindungseinrichtung mit Schiebepatte von oben in die Nuten der Führungsleisten einschieben.
- > Durch Einrasten der Schiebepatte in die entsprechenden Rastbohrungen der Führungsleisten kann die Verbindungseinrichtung höhenverstellt werden (siehe hierzu auch Bedienungsanleitung der jeweiligen Verbindungseinrichtung).



WARNUNG:

Beim Ein- und Auskuppeln sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu beachten. Es darf niemand zwischen den Fahrzeugen stehen. Die Verbindungseinrichtung ist ausschließlich im verriegelten Zustand zu betreiben.

**HINWEIS:**

Auf die Pflichten des § 13 FZV (im Zulassungsbereich D) hinsichtlich der Daten in der Zulassungsbescheinigung in Bezug auf die zulässige Anhängelast sowie auf die zulässige Stützlast wird hingewiesen.

3. MONTAGE UND BEDIENUNG AM ANHÄNGEBOCK:**ANBAU DES ANHÄNGEBOCKS:**

Die Befestigung der Anhängböcke am Getriebegehäuse der Zugmaschine erfolgt i. d. R. mittels Sechskantschrauben der Qualität 10.9. I. d. R. gehören die Befestigungsschrauben nicht zum Lieferumfang des Anhängbocks, daher sind die Angaben der Fahrzeughersteller zur Befestigung zu beachten.

Bei fehlenden Angaben siehe separates Dokument BA_TASC_400038, www.walterscheid.com/downloads/

Die Gefahr des Durchfallens des Innenteils wird i. d. R. durch eine Schraube ISO 4762 (DIN 912) - M12, die in die linke Führungsleiste des Anhängbocks eingedreht wird und als Anschlag für das Innenteil dient, verhindert. Alternativ können andere Durchfallsicherung verwendet werden. Falls keine Gefahr des Durchfallens besteht, kann auf die entsprechende Sicherung verzichtet werden.

Am eigentlichen Anhängbock kann lediglich der Zapfwellenschutz bedient werden. Er ist wahlweise dreh- oder schiebbar ausgeführt. Zur Höhenverstellung der Anhängkupplung kann es erforderlich sein, den Zapfwellenschutz aus dem Bereich der Rastschiene heraus zu bewegen.

An Anhängböcken für Fahrzeuge ohne Zapfwelle kann auf den Zapfwellenschutz verzichtet werden.

**WARNUNG:**

Beim Ein- und Auskuppeln sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu beachten. Es darf niemand zwischen den Fahrzeugen stehen. Die Verbindungseinrichtung ist ausschließlich im verriegelten Zustand zu betreiben.

**HINWEIS:**

Beim Anbau des Anhängbocks sind die einschlägigen Bestimmungen (z. B. UVV Fahrzeuge) sowie die Anbaurichtlinien der Fahrzeughersteller zu beachten! Der Anbau des Anhängbocks an das Fahrzeug hat gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2015/208, Anhang 34, zu erfolgen. Der Anbau ist, soweit der Fahrzeughalter nicht selbst über entsprechende Fachkräfte und die erforderlichen technischen Einrichtungen verfügt, durch eine Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.

3.1 PITON-FIX

(siehe Bild 1)

Der Niederhalter kann wahlweise als Kipp- oder Schwenkhaken ausgeführt werden. Der Piton-Fix ist ausschließlich mit geschlossenem und gesichertem Niederhalter zu betreiben. Die Bedienung mit Schwenkhaken entspricht Punkt 3.2.

3.1.1 EINKUPPELN MIT KIPPHAKEN:

- Den Klappstecker (3) des Kipphebelbolzens (2) lösen und den Bolzen aus der Lagerung herausziehen.
- Den Kipphebel (1) in Fahrtrichtung kippen.
- Die Zugöse über den Piton (4) bringen.

- > Die Zugvorrichtung mittels Deichselstütze o. ä. Vorrichtung absenken.
- > Den Kipphaken (1) zurückkippen, so dass er über dem Piton (4) steht.
- > Mit dem Kipphakenbolzen (2) und dem Klappstecker (3) sichern.

3.1.2 ABKUPPELN MIT KIPPHAKEN:

- > Den Anhänger mittels Stützfüßen, Unterlegkeilen o. ä. gegen Wegrollen sichern.
- > Den Klappstecker (3) des Kipphakenbolzens (2) lösen und den Kipphakenbolzen entfernen.
- > Den Kipphaken (1) in Fahrtrichtung kippen.
- > Die Zugdeichsel mittels Deichselstütze hochfahren.
- > Zugfahrzeug nach vorne bewegen.
- > Den Kipphaken (1) zurückkippen und mit dem Kipphakenbolzen (2) und dem Klappstecker (3) sichern.

3.1.3 KUPPELN MIT SCHWENKHAKEN:

siehe Anhang oder separates Dokument BA_TASC_400031, www.walterscheid.com/downloads/

3.2 KUPPLUNGSKUGEL 80

(siehe Bild 2)

siehe Anhang oder separates Dokument BA_TASC_400028, www.walterscheid.com/downloads/

4. WARTUNG:

PFLEGE

- > Der Anhängelock ist stets von Schmutz und Korrosion zu befreien, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Alle beweglichen Teile, die Führungsleisten am Anhängelock sowie die Kupplungskugel sind regelmäßig zu schmieren (abhängig von der Gebrauchsdauer) und auf Leichtgängigkeit zu überprüfen.
- > In regelmäßigen Abständen, abhängig von der Einsatzhäufigkeit, müssen Niederhalter von Piton bzw. Kugel 80 gereinigt werden. Hierzu werden erst die Niederhalter-Bolzen entfernt, der Niederhalter komplett aus der Lagerung herausgezogen und der in der Lagerung befindliche Schmutz kann beseitigt werden. Anschließend ist die Lagerung neu zu fetten.
- > Falls sich ein Schmiernippel an der Kugelkalotte befindet, kann die Kugel über die Zentralschmierung mit Fett versorgt werden.
- > Möglichst die Reinigung mit Hochdruckreinigern vermeiden. Falls dies doch erfolgt, ist der Anhängelock sofort nach zu fetten.
- > Zum Nachschmieren ist das alte Fett zu entfernen und der Anhängelock mit frischem Fett abzusmieren. Zur Schmierung muss ein wasserbeständiges Mehrzweckfett (Fettart: lithiumverseift, Konsistenzklasse: NL-GI2) benutzt werden.

VERSCHLEIßGRENZEN:

Bezeichnung:	Nennmaß:	Verschleißgrenzmaß:	Lehre:
Führungsleiste Nutbreite	30 mm	32 mm	X
Führungsleiste Nutbreite	32 mm	34 mm	X
Führungsleisten Abstand	294 mm	297 mm	
Führungsleisten Abstand	310 mm	313 mm	

Führungsleisten Abstand	323 mm	326 mm	
Führungsleisten Abstand	330 mm	333 mm	
Führungsleisten Abstand	336 mm	339 mm	
Führungsleisten Abstand	390 mm	393 mm	
Piton-Fix	44,5 mm	41,5 mm	X
Kugel 80	80 mm	78,5 mm	X

(siehe hierzu auch VdTÜV-Merkblatt 712).

Sind die Verschleißgrenzmaße erreicht, muss der Anhängelock bzw. der Piton oder die Kugel ausgetauscht werden.

Zur komfortablen Kontrolle einiger Verschleißgrenzen können separat erhältliche Walterscheid-Prüflehren herangezogen werden.

Beträgt das Höhenspiel der gekuppelten Zugkugelkupplung mehr als 5 mm, sind entsprechende Teile wie Niederhalter, Kupplungskugel oder Zugkugelkupplung auszutauschen. Beim Austausch des Niederhalters ist auch stets die Feder der Stellschraube zu tauschen.

AUSTAUSCH DER KUGEL:

Die Kugel 80 kann bis zu zweimal ausgetauscht werden. Der Austausch der Kugel 80 darf ausschließlich von autorisierten und zertifizierten Fachwerkstätten durchgeführt werden. Weitere Informationen zum Kugelaustausch finden Sie auf www.walterscheid.com.



WICHTIG:

Beim Austausch von Bauteilen sind ausschließlich original Walterscheid-Ersatzteile zu verwenden. Der Austausch ist, soweit der Fahrzeughalter nicht selbst über entsprechende Fachkräfte und die erforderlichen technischen Einrichtungen verfügt, durch eine Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.



WARNUNG:

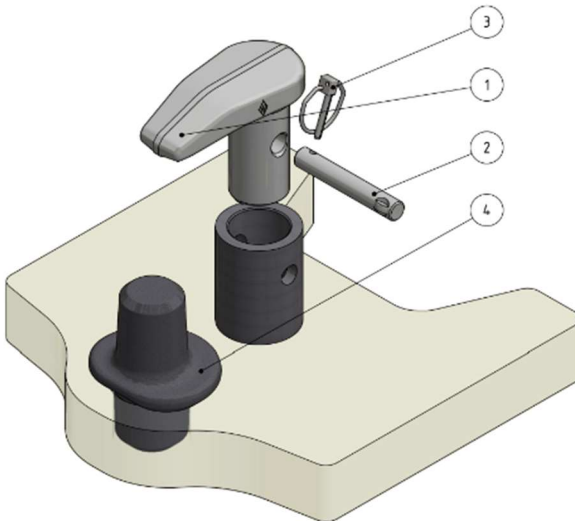
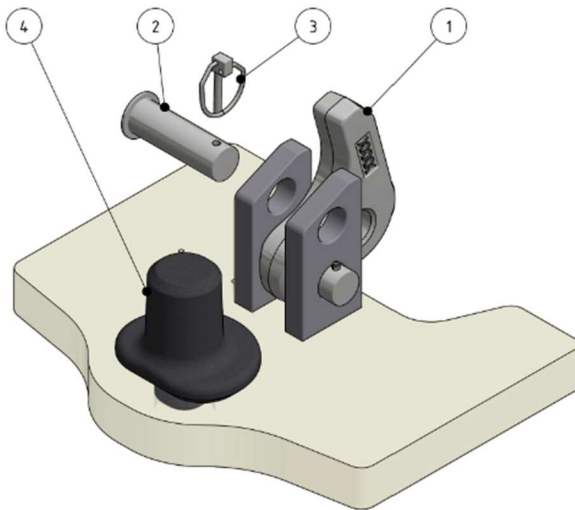
SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE:

- > Der Anwender ist verpflichtet, die Kupplung ausschließlich in einwandfreiem Zustand zu betreiben und die Benutzung durch Unbefugte zu untersagen.
- > Die auf dem Typenschild angegebenen Belastungen dürfen nicht überschritten werden.
- > Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Kupplung sind nicht gestattet.

5. BESTIMMUNG DER KENNWERTE ZUM VORSCHRIFTSMÄßIGEN BETRIEB DES ANHÄNGEBOCKS AN LOF-FAHRZEUGEN:

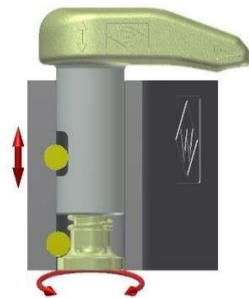
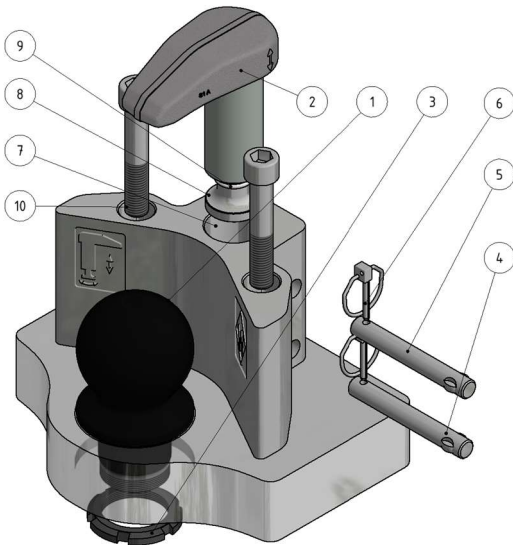
siehe Anhang oder separates Dokument BA_TASC_400029, www.walterscheid.com/downloads/

BILD 1
FIGURE 1



Kipp- oder Schwenkhaken für Piton-Fix
Tilting or swiveling hook for Piton-Fix
Crochet inclinable ou pivotant pour Piton-Fix

BILD 2
FIGURE 2



Einstellbarer Niederhalter für Kugelkupplung
Adjustable retainer for ball-type coupling
Maintien réglable pour attelage à boule

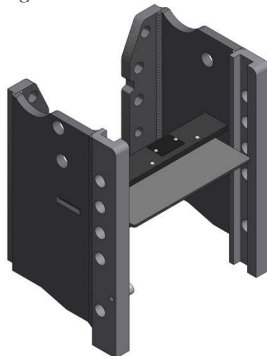
BEISPIELE FÜR ANHÄNGEBÖCKE
EXAMPLES OF TOWING FRAMES
EXEMPLES DE SUPPORT D'ATTELAGE

Bild 3
Figure 3



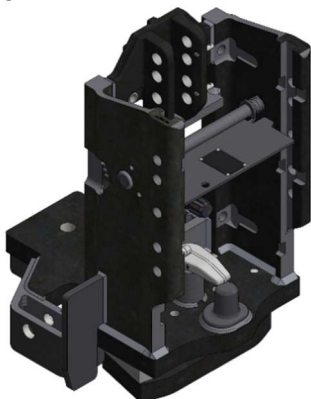
Anhängebock Typ 308WL
Towing frame type 308WL
Support d'attelage type 308WL

Bild 4
Figure 4



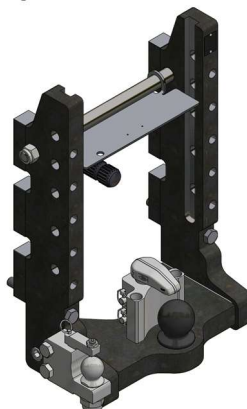
Anhängebock Typ 392K
Towing frame type 392K
Support d'attelage type 392K

Bild 5
Figure 5



Anhängebock Typ 303NF incl. Zugpendel-Abstützung und ZP-Lagerung
Towing frame type 303NF incl. drawbar support and drawbar pivot
Support d'attelage type 303NF incl. support de barre

Bild 6
Figure 6



Anhängebock Typ 342XWKK incl. montierter Zwangslenkung
Towing frame type 342XWKK incl. mounted forced steering device
Support d'attelage type 342XWKK incl. direction forcée assemble